Wilhelm Pevny

Nur der Krieg macht es möglich

Schauspiel

Dieses Stück erachtet Pevny als Abschluss seiner „experimentellen Phase“.

„Hatten sich ‚sprintorgasmik' und vor allem ‚Rais' in Richtung eines orgiastischen, dennoch durchkomponierten Happenings bewegt, das die Verbindung zu den Ursprüngen des Theaters finden und wiederbeleben wollte, so versuchte ich mit ‚Nur der Krieg macht es möglich' Wissenschaftlichkeit, expressive Darstellungsweise und Mitgestaltung durch den Zuschauer zu verbinden – aus heutiger Sicht ein typisches Produkt der 68er-Utopie, mit allen interessanten Aspekten und hochfliegenden Konzepten, aber auch – im Sinne des Experiments – vielleicht mit der einen oder anderen Überziehung und Überschätzung theatralischer Möglichkeiten behaftet.“ (Wilhelm Pevny)

Wilhelm Pevny
(* 1944 in Wallersdorf, Niederbayern)

1946 Übersiedlung nach Wien. Studium der Theaterwissenschaft, 1967 bis 1969 Sprachlehrer in Paris. Theateraufführungen u. a. am Cafétheater, Akademietheater, Volkstheater, Ensembletheater, Mickery-Theater Amsterdam und La Mama, New York. Fürs Fernsehen schrieb er u. a. (gemeinsam mit Peter Turrini) „Die Alpensaga". Zahlreiche Theaterstücke, Hörspiele und Romane.